

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 3

Artikel: Unterwegs mit klarem Ziel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterwegs mit klarem Ziel

Für 2011 steht unter anderem die Truppenübung «CHALLENGE» mit der technischen Abnahme des FIS HEER im Fokus der Panzerbrigade 11.

Im vergangenen Jahr hat die Panzerbrigade 11 hervorragende Leistungen gezeigt und alle Aufträge zeitgerecht und zuverlässig erfüllt, sagte Brigadier Hans-Peter Kellerhals am Jahresrapport der Panzerbrigade 11 vom 14. Januar 2011 in Winterthur vor rund 900 Offizieren und höheren Unteroffizieren. Rund 100 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Armee waren der Einladung nach Winterthur gefolgt.

Mittel und Leistung

Bundesrat Ueli Maurer nahm in seiner Ansprache aus politischer Sicht Stellung zur gegenwärtigen Situation der Armee. Er meinte, dass die vielen Reformschritte die Armee erschüttert und teilweise auch überfordert habe.

Die Schere zwischen Leistung und finanziellen Mitteln sei immer mehr auseinandergegangen. «Es wurden immer mehr Leistungen von der Armee verlangt, gleichzeitig aber wurden die verfügbaren finanziellen Mittel immer weniger», so Maurer. Pro Jahr fehle der Armee rund eine Milliarde Franken.

Truppenübung «STRIKER»

Wichtig sei, in der Politik das Bewusstsein zu fördern, dass die Leistung der Armee und die Mittel für die Armee in einem Gleichgewicht stehen müssen. Es sei gelungen, die Frage von Leistung und Finanzen der Armee zu diskutieren. Zu den Problemen bei der Logistik und der Führungsun-



Ehrengast: Der deutsche Attaché Konrad.

terstützung ist Bundesrat Maurer der Ansicht, dass diese in zwei bis drei Jahren gelöst sein sollten.

Leider werde es von Jahr zu Jahr schwieriger, Volltruppenübungen durchzuführen, welche auch diesen Namen verdienen, stellte Brigadier Kellerhals in seinem Rückblick fest. Auf Brigadestufe konnte er mit drei Bataillonen Verbandsübungen im freien Gelände durchführen. Hier sieht er Handlungsbedarf, zumal in den Grundausbildungsdiensten zu sehr auf Standardübungen und Einzelgefechtstechnik fokussiert wird.

Als «beeindruckend» bezeichnete der Kommandant die Übungsreihe «STRIKER» des neu der Pz Br 11 unterstellten Infanteriebataillons 61. Der realistische Übungsrahmen habe der Truppe etliche Knacknässen bereitet. Die Probleme der Infanterie seien dabei zu Tage getreten, stellte er fest.

Die aktuelle Ordre der Bataille der Panzerbrigade 11 zeigt nach dem Umbau im Rahmen des Entwicklungsschrittes 08/11 einen flexiblen Verband mit einer beeindruckenden Kampfkraft. Die Panzerbrigade 11 ist ein Gesamtsystem, welches auf Verteidigungsoperationen optimiert ist. Es ist mo-

dern ausgerüstet und im ganzen Spektrum einsetzbar. Sorgen bereiten dem Kommandanten die zunehmenden Fähigkeitslücken wie die nicht mehr vorhandenen Telematik Kompanien.

«CHALLENGE 2011»

Im September 2011 wird der Stab Pz Br 11, das verstärkte Führungsunterstützungsbataillon 11 und das Aufklärungsbataillon 11 die Übung «CHALLENGE» bestehen. Mit dieser Übung werden zwei Zielsetzungen verfolgt: Es erfolgt die technische Abnahme des Führungsinformationssystems Heer (FIS HE). «CHALLENGE» ist eine taktische, auf Dynamik ausgerichtete, grossräumige Übung. Bei den Panzerkompanien werden 2011 die werterhaltenden Kampfpanzer Leopard 2 eingeführt. Auf Grund der hohen Diensttagbelastung muss auf ELTAM-Trainings weitgehend verzichtet werden.

Zur Kernkompetenz Verteidigung meinte Brigadier Kellerhals, dass mit der Einführung der AXXI die Truppenkörper als Module beschrieben worden sind, welche bedarfsgerecht zu einem Einsatzverband zusammengestellt werden konnten. Um eine grosse Leistung abrufen zu können, wurde entschieden, die Truppenkörper multifunktional auszurüsten und auszubilden.

Effizient und effektiv

Dieses Konzept ist sehr kosten- und personalintensiv und führt zu Fähigkeitslücken. «Wir mussten feststellen, dass die Multifunktionalität der Armee nicht mehr aufrechterhalten werden kann», sagte Kellerhals. Es ist eine Abkehr von der Multifunktionalität hin zu einer Spezialisierung der Kräfte, im Sinne von «kämpfen» «schützen» und «helfen», im Gange.

Die Fähigkeiten «schützen und helfen» umfassen Leistungen, welche im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Bereich des nationalen Sicherheitsverbundes zu erbringen sind. Für 2011 verlangt Brigadier Kellerhals, dass die Fähigkeiten in den Kernkompetenzen der Panzerbrigade 11 weiter gestärkt werden müssen und das Wesentliche trainiert werden soll. *ah.*

Jahresrapporte 2011

Wie immer bringen die Jahresrapporte auch 2011 eine Vielfalt von Informationen. Der SCHWEIZER SOLDAT berichtet ausführlich über die Rapporte. Wie Leserreaktionen zeigen, stossen die Nachrichten von den Rapporten auf ein lebhaftes Interesse.

Da sich die Rapporte zu Beginn des Jahres häufen, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir die Berichte staffeln müssen. Weitere interessante Meldungen von den Jahresrapporten folgen in der April-Nummer, die im März erscheint.